



Wasserwerk

Am 10. Dezember 1963 haben die Stadt Hockenheim und die Gemeinden Allüßheim, Neuulßheim und Reilingen den

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG

Südkreis Mannheim

gebildet. Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Verbandsgemeinden mit Trinkwasser zu versorgen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Bewilligungs-urkunde vom 9. April 1970 die Genehmigung erteilt, im Staatswald-Distrikt Untere Lusshardt – auf Gemarkung Reilingen und im Hubwaldbereich der Gemarkung Allüßheim – für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung 7 Vertikalbrunnen zu erstellen und daraus bis zu 3,5 Mio. m³ Grundwasser im Jahr zutage zu fördern.



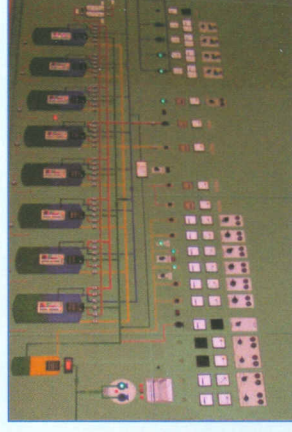
Brunnenanlage

Die zur Wassergewinnung und -versorgung benötigten Anlagen wurden ab 1966 erstellt. Hierzu gehören das Wasserwerk mit 4 Wasserspeichern, welche ein Fassungsvermögen von 8.000 m³ haben, 7 Filterbrunnen im Waldgebiet und die Anschlussleitungen zu den Verbandsgemeinden.

Der Verband fördert das Wasser und liefert es an die einzelnen Gemeinden. Diese geben es auf eigene Rechnung an die Endverbraucher weiter.

Die Gemeinden Allüßheim, Neuulßheim und Reilingen beziehen seit dem Jahr 1971 ihren Wasserbedarf ausschließlich vom Zweckverband; die Stadt Hockenheim wird seit Anfang 1982 voll versorgt (vorher standen Hockenheim nur 35 % der Ausbauwassermengen zu).

Jahresförderung:	3,5 Mio. m³
max. Tagesförderung:	14.824 m³
max. Stundenförderung:	576 m³
Netzabgabe:	370 l/s



Schaltwarte

Die zur Wassergewinnung erstellten 7 Brunnen sind mit Unterwassermotorpumpen ausgerüstet. Die Brunnen unterliegen einer selbsttätigen Überwachung. Durch Wahlautomatik wird jede Brunnenpumpe entsprechend dem Wasserbehälterstand geschaltet, so dass die Förderung in Abhängigkeit von der Wasserabgabe gesteuert wird. In der Aufbereitungsanlage werden die im Rohwasser enthaltenen Eisen- und Mangananteile entfernt. Die Anlage besteht aus 8 geschlossenen Filterkesseln, die gemeinsam betrieben werden. Den Filtern ist ein Oxydator vorgeschaltet, der den zur Ausflockung des Eisen- und Mangangehaltes benötigten Sauerstoff heranzuführt. Die Frischwasserqualität ist als gut zu bezeichnen. Das Wasser ist eisen- und manganhaltig und weist einen mittleren Härtegrad von 18° ^o auf.

Druckpumpen

Aufgrund seiner geringen Nitrat, Natrium und Fluoridgehalte würde es bei einer Klassifizierung als Mineralwasser die Prädikate: „Geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“ sowie „Natriumarm“ führen dürfen.



Die Wasserabgabe zum Verbraucher erfolgt mittels Druckpumpen, die netzdruck- und wasserabgabeabhängig geschaltet sind. Die Wasserlieferung nach Hockenheim erfolgt über zwei Hauptwasserleitungen DN 400, nach Allüßheim über eine Hauptwasserleitung DN 400/300. Das Leitungsnetz des Zweckverbandes hat folgende Ausdehnung: Transportleitungen nach Hockenheim 6,8 km; nach Allüßheim/Neulüßheim 3,3 km; nach Reilingen 1,1 km. Die Stromversorgung des Verbandswasserwerkes erfolgt durch die Energievertriebs AG Baden-Württemberg (EnBW). Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung schaltet sich das im Verbandswasserwerk stationierte Diesel-Notstromaggregat selbstständig zu und beliefert die gesamten Betriebsanlagen einschließlich der Brunnen mit Strom.

Bis Ende 2003 wurden 69,4 Millionen m³ Wasser an die Verbandsgemeinden geliefert. Die gesamte Wasserabgabe im Verbandsgebiet belief sich im Jahre 2003 auf 2,5 Millionen m³. Davon bezog Hockenheim 56 %, Allüßheim 13 %, Neuulßheim 14 % und Reilingen 16 %. Der Eigenverbrauch im Wasserwerk belief sich auf 1 %.

Technische Daten der

Wassergewinnungsanlage

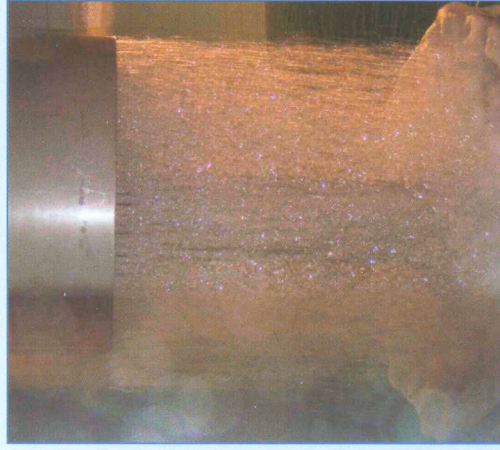
Sieben Flachbrunnen: Bohrtiefe 28 – 32 m,
Pumptiefen 11,00 m und 21,00 m,
Unterwasserpumpen-Fördermenge 190 l/s,
Filterrohre 80 – 100 cm Durchmesser,
max. Jahresförderung 3,5 Mio. m³.



Brunnenkopf innen

Rohwasseraufbereitung:

Ein Druckbelüfter (Oxydator) mit sechs Kompressoren,
acht Druckfilter, zwei Absatzbecken.



Einlauf
Reinwasserbehälter

Reinwasserspeicherung:

Gesamt 8.000 m³;
– ein Behälter 2.500 m³,
– zwei Behälter jeweils 1.000 m³,
– ein Behälter 3.500 m³.



Trinkwasserabgabe:

385 Liter pro Sekunde.
Vier drehzahlregelte Pumpen für Altlußheim,
Neulußheim und Reilingen.
Vier drehzahlregelte Pumpen für Hockenheim.

Stromversorgung:

Badenwerk Wiesloch;
Notstromanlage mit wassergekühltem
16-Zylinder-Dieselmotor,
700 PS-Leistung/600 kVA.

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG

Südkreis Mannheim

Speyerer Straße 61
68799 Reilingen
Telefon: 062 05/86 66
Telefax: 062 05/28 72 64

Zweckverband Wasserversorgung Südkreis Mannheim



Verbandsgemeinden:



Altlußheim



Hockenheim



Neulußheim



Reilingen